

Inhalt:

- 1 Brandenburg setzt beim Projekt i-Kfz auf eKOL
- 2 AKZ-DSN-Erkennung mit Objektscanner gewinnt Fujitsu Award
- 3 eAKTE kommt in Wohngeldbehörden an
- 4 Online-Terminvereinbarung mehrsprachig
- 5 Termine, Termine, Termine

1 Brandenburg setzt beim Projekt i-Kfz auf eKOL

Telecomputer hat das Vergabeverfahren für die zentrale Lösung zur internetbasierten Fahrzeugzulassung - kurz i-Kfz - in Brandenburg gewonnen. Das Modul i-Kfz ist für den Einsatz im gesamten Land Brandenburg vorgesehen.

Der brandenburgische IT-Dienstleister ZIT-BB hat eKOL-KFZ den Zuschlag erteilt. Gesucht wurde eine Lösung, die alle Anforderungen des Projektes i-Kfz sowohl für die Stufe 1 als auch die Stufe 2 erfüllt.

Mit dem Modul i-Kfz, als Teilstück des eGovernment-Dienstes eKOL-KFZ, arbeiten bundesweit schon 30 Kommunen in 8 Bundesländern. Derzeit können Bürger darüber ihr Fahrzeug online außer Betrieb setzen. Ab 2017 kommt die Möglichkeit hinzu, Fahrzeuge auf denselben Halter über das Internet wiederzuzulassen.

Ein Ansprechpartner - komplettes Paket

Brandenburg setzt mit eKOL-KFZ Modul i-Kfz auf eine Lösung, die schon seit 2015 in der Praxis im Echteinsatz ist. Nahezu alle Zulassungsbehörden in Brandenburg arbeiten mit dem Zulassungsverfahren IKOL-KFZ. Somit ergibt sich für das ZIT-BB der Vorteil, dass auch die i-Kfz-Komponenten von Telecomputer - also aus einer Hand - stammen.

Vielzahl möglicher Portale

Ein Hinweis zu den Integrationsmöglichkeiten des Moduls i-Kfz: Die Lösung kann in alle möglichen dezentralen Portale eingebunden werden. Z. B. bieten wir bereits in Mecklenburg-Vorpommern eine i-Kfz-Landeslösung an. Und das gemeinsame Projekt "STVA-Portal" mit der regio iT GmbH beinhaltet selbstverständlich auch das Modul i-Kfz.

Nähere Informationen zum STVA-Portal finden Sie unter:

http://www2.telecomputer.de/fileadmin/Redakteur/PIF/iKfz_stva-portal_flyer.pdf

Oder rufen Sie uns an und informieren sich über weitere mögliche Einsatzszenarien: 030-308687-0.

2 AKZ-DSN-Erkennung mit Objektscanner gewinnt Fujitsu Award

Im Rahmen der internationalen 7. Information Capture Conference von Fujitsu in London hat Telecomputer den "Best ScanSnap Integration Award" für die Software AKZ-DSN-Erkennung über den Objektscanner Fujitsu ScanSnap SV600 erhalten.

Am 12.09.2016 wurden wir in London mit dem "Best ScanSnap Integration Award" von Fujitsu ausgezeichnet.

Einlegen, scannen, fertig

Das leistet die AKZ-DSN-Erkennung mit Objektscanner: automatisiertes Auslesen und Prüfen aller aufgeklebten Plaketten, OCR-Erfassung des Amtlichen Kennzeichens (AKZ) direkt vom Kennzeichenschild, automatische Ablage zum AKZ in IKOL-KFZ und - wenn gewünscht - Speicherung des Fotos des gesamten Kennzeichenschildes inklusive aller Plaketten in der elektronischen Akte.

Prägefehler und Schildermisbrauch ade

Die AKZ-DSN-Erkennung mit Objektscanner bietet Ihnen wichtige Vorteile und Möglichkeiten gegen Kennzeichenbetrug oder Plakettenmissbrauch:

- weniger fehlerhafte Kennzeichenschilder, da die tatsächlich ausgegebenen Kennzeichenschilder inkl. aller aufgeklebten Plaketten automatisch kontrolliert werden; d. h. die Druckstücknummern der Stempelplaketten werden automatisiert ausgelesen und geprüft
- Abgleich mit den Daten in IKOL-KFZ; auf Abweichungen wird der Sachbearbeiter sofort hingewiesen und kann entscheiden, ob das Kennzeichen ausgegeben wird oder nicht
- die ZBI mit Druckstücknummer wird automatisiert erfasst
- Ist das Foto des Kennzeichenschildes in der elektronischen Akte abgelegt, kann jederzeit nachgewiesen werden, wie das Schild tatsächlich ausgegeben wurde.

Welche Plakettypen Sie auslesen können und welche Kommunen schon mit der AKZ-DSN-Erkennung arbeiten, teilen wir Ihnen gern mit. Rufen Sie uns an: 030-308687-0, oder senden Sie eine E-Mail an info@telecomputer.de

3 eAKTE kommt in Wohngeldbehörden an

Die elektronische Akte ist Dauerthema in den Behörden - insbesondere als Schwerpunkt des eGovernment-Gesetzes. Seit Oktober erstellt nun auch die Wohngeldbehörde des Landratsamts Wunsiedel im Fichtelgebirge direkt aus dem Wohngeldverfahren digitale Akten und hat somit jederzeit an jedem Arbeitsplatz den kompletten Überblick .

Ende Oktober 2016 hat das Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge die elektronische Akte IKOL-eAKTE/WG für die Wohngeldbehörde eingeführt. An allen Arbeitsplätzen können die Sachbearbeiter Dokumente scannen, in der eAKTE ablegen und nach Dokumenten recherchieren.

Neue Druckmöglichkeiten

Mit Einführung der eAKTE können Dokumente nun direkt als PDF ausgegeben und in der eAKTE abgelegt werden. Der Papierausdruck kann somit entfallen. Ergänzend zum PDF-Druck der eAKTE wurde zeitgleich das Fachverfahren IKOL-WG erweitert: Schreiben und Bescheide an die Antragsteller werden nicht mehr in der Wohngeldbehörde gedruckt, sondern direkt elektronisch an die E-Postbusiness-Box der Deutschen Post AG übergeben und im dortigen Rechenzentrum gedruckt, frankiert und kuvertiert.

Kein Warten, kein Staub, kein Papier

Alle Vorgänge zum Scannen von und Suchen nach Dokumenten werden direkt aus dem Wohngeldverfahren IKOL-WG aufgerufen - per Knopfdruck! Ein Wechsel in das Dokumenten-Management-System ist nicht nötig. Dieses läuft komplett im Hintergrund. Die Sachbearbeiter arbeiten wie bisher über die gewohnte Oberfläche von IKOL-WG.

Für Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge ist die eAKTE kein Neuland. Auch in der dortigen Kfz-Zulassungsbehörde werden Akten bereits digital aus IKOL-KFZ erstellt. Das Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge nutzt so alle Vorteile, die der elektronische Aktenordner bietet: weniger Papier, kein zeitaufwändiges Suchen in verstaubten Archiven, sofortige Aktenauskunft - direkt am Arbeitsplatz und an verschiedenen Standorten.

Blick in die Zukunft

Die elektronische Aktenführung wird - nach den Bundesverwaltungen, die die eAKTE bis 2020 einführen werden - zwangsläufig auch die Kommunen erreichen, zumal dies in den verschiedenen landeseigenen eGovernment-Gesetzes teilweise schon geregelt ist. Viele IKOL-Anwender sind den Schritt schon gegangen.

Sofern Sie sich mit dem Thema noch nicht befasst haben, nutzen Sie unsere und die Erfahrungen anderer Kunden für sich. Rufen Sie uns an; wir kommen gern zu Ihnen: 030-308687-0.

4 Online-Terminvereinbarung mehrsprachig

Die Stadt Leipzig wird noch bürgerfreundlicher . In Zukunft können Bürger bei der Reservierung eines Termins über die Webseite der Stadt zwischen verschiedenen Sprachen auswählen . Ein Angebot, das Missverständnisse aus - und fremdsprachige Mitbürger einschließt .

Die Terminvereinbarung eKOL-TNV war bisher ausschließlich auf Deutsch verfügbar . Für die Stadt Leipzig wurde die Lösung nun um eine Komponente zur Eingabe mehrsprachiger Texte erweitert. Der Bürger kann somit gleich beim Aufruf der Terminreservierung wählen, in welcher Sprache die Texte angezeigt werden sollen. Der Service wird in Leipzig demnächst mit einer englischen Version online gehen .

Mehrsprachige Texte in eKOL-TNV zu hinterlegen ist denkbar einfach. Über das sogenannte Sprachpaket können die von einem Dienstleister übersetzten Texte leicht eingegeben werden. Der Bearbeitungsstand - bereits übersetzt oder noch zu übersetzen - ist farblich zu erkennen. Die Kommune kann beliebig viele Sprachen einpflegen - je nach lizenziertem Paket.

Wie Sie Sprachen in eKOL-TNV konfigurieren und wie das Sprachpaket optisch aussieht, zeigen wir Ihnen gern. Fordern Sie weitere Informationen an: eWegener@telecomputer.de oder telefonisch unter: 030-308687-0.

5 Termine, Termine, Termine

Das Jahr ist wieder viel zu schnell vergangen. Die ersten Termine für 2017 stehen fest, sei es nun der nächste Urlaub oder ein Fachkongress. Welche Termine Sie sich rund um IKOL bereits für dieses Jahr notieren sollten, erfahren Sie hier.

20.-24.03.2017 CeBIT Hannover

Im Rahmen des Public Sector Parcs stellen wir wieder Neuerungen und Entwicklungsprojekte zu unseren IKOL- und eKOL-Anwendungen vor. Themen werden u. a. die Erweiterung unserer IKOL-FS-Schnittstelle zu Selbstbedienungsterminals, das Projekt i-Kfz und der Dauerbrenner elektronische Akte sein. Ihre persönliche Messeeinladung versenden wir Ende Januar 2017.

Wenn Sie nicht so lange warten wollen, reservieren Sie sich Ihren Platz schon heute. Senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Terminwunsch an: iSchmidt@telecomputer.de

Arbeitskreise

Die Planungen hierfür sind abgeschlossen. Die Arbeitskreistermine - und größtenteils auch schon die Veranstaltungsorte - finden Sie unter

<http://www2.telecomputer.de/aktuelles/termine-veranstaltungen-gesamtuebersicht/arbeitskreise/>

Zu den einzelnen Arbeitskreisen erhalten Sie wie immer rechtzeitig eine Einladung.

Seminare

Im kommenden Jahr bieten wir Ihnen Seminare für IKOL-KFZ, IKOL-FS und IKOL-WG. Hierfür konnten wir als Veranstaltungsorte wieder das Datenverarbeitungszentrum Schwerin und die regio iT Akademie in Gütersloh gewinnen. Ganz besonders freuen wir uns, nun auch unseren südlich gelegenen Anwendern mit der Stadt Memmingen eine ortsnahe Möglichkeit anbieten zu können. Alle Termine und Inhalt finden Sie auf <http://www2.telecomputer.de/seminare/seminare-2017/>

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Arbeitskreisen und Seminaren? Rufen Sie uns an: 030-308687-0 oder senden eine E-Mail an iSchmidt@telecomputer.de



Peter Häußler
- Geschäftsführer -

Kontakt:

Telecomputer GmbH
Niederlassung Berlin
Leitung Vertrieb
Frau Elke Wegener
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin
Tel: 030-308687-0
Fax: 030-308687-99
E-Mail: eWegener@telecomputer.de

Telecomputer Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, HRB 42830 Köln, Ust.-Id-Nr.: DE 123 486 349